

Erfahrene Gründer wie Ric Ferrer Rivero (I.),  
Gründer u. a. von PEY und dem Hafven,  
unterstützen die Studierendenteams in der  
Lehrveranstaltung ›Media Entrepreneurship‹.

# IJK - **S** TUDIIERENDE LERNEN GRÜNDEN

›Media Entrepreneurship‹-Programm geht 2017 in die fünfte Runde – Vermittlung  
von unternehmerischen Kompetenzen im Fokus

Facebook, Twitter oder YouTube: In nicht einmal zehn Jahren haben diese Unternehmen die Art und Weise, wie wir heute kommunizieren, grundlegend verändert. Unternehmensgründungen und Start-ups sind zu maßgeblichen Triebfedern im Wandel der Medien- und Kreativwirtschaft geworden. Wie aber bereiten Hochschulen ihre Studierenden und Absolventen heute auf diese neue Berufs- und Arbeitswelt vor?

Das Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung (IJK) geht hierbei innovative Wege: Im Lehrformat ›Media Entrepreneurship‹ haben seit 2013 mehr als 100 Studierende die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und kreativer Medienprodukte erprobt, Gründer-Know-how erworben und wertvolle Erfahrungen für ihre spätere Karriere in der Medienpraxis gesammelt.

Den Kern des Programms bildet die Gründungssimulation ›Media Entrepreneurship‹. In dem Lehrformat setzen

sich Studierende der Studiengänge Medienmanagement (B.A./M.A.) und Medien und Musik (M.A.) in Teams praxisbezogen und planspielerisch mit einer eigenen Unternehmensgründung auseinander. ›Media Entrepreneurship‹ schlägt dabei eine Brücke zwischen Berufspraxis und universitärer Lehre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Formats werden über ein ganzes Semester von erfahrenen Coaches aus der Medienwirtschaft begleitet: Die Mentorinnen und Mentoren haben selbst gegründet und geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die Studierenden weiter – gleichzeitig gewinnen sie talentierten Nachwuchs für ihre Unternehmen. So hilft das IJK-Seminar, junge Nachwuchstalente mit Gründerinnen und Gründern in Kontakt zu bringen und sie früh in die Praxis zu vermitteln. Zumal unternehmerische Denkweisen und Werkzeuge heute nicht nur für Neugründungen eine entscheidende



Die Studierenden entwickeln ein Geschäftskonzept und präsentieren dies schließlich vor Branchenexperten und Investoren.

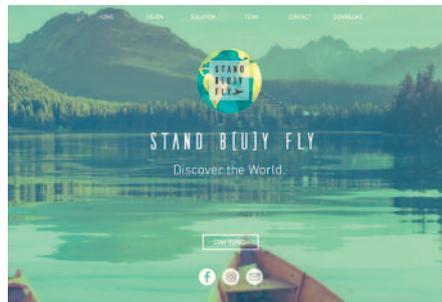


Zu den Mentorinnen und Mentoren des Programms zählen auch Gründerinnen und Gründer unter den IJK-Alumni wie Thomas Knauer (Gründer KONO/Nurago).



Rolle spielen. Auch etablierte Unternehmen fragen diese Kompetenz in Zeiten einer digitalen Transformation zunehmend häufiger nach.

Doch nicht allein Wissen und Fähigkeiten werden vermittelt: Die Gründungssimulation will Teilnehmende auch dazu ermutigen, eine eigene Unternehmensgründung in Erwägung zu ziehen. Zahlreiche Studierendenteams haben ihre Ideen – nach dem ›Trockenschwimmen‹ im Seminar – bereits weiterverfolgt: Davon zeugt eine Teilnahme am Ideenwettbewerb ›Start-Up-Impuls‹ der Wirtschaftsförderung hannoverimpuls oder – wie aktuell – eine Förderung durch das Gründerzentrum ›Venture-Villa‹. Das Format belegt, dass der Einsatz interaktiver Vermittlungsmethoden in der Hochschullehre die positive Einstellung zu Unternehmensgründung fördert und Impulse für eigenständiges unternehmerisches Handeln setzen kann.



Immer wieder verfolgen die Studierendenteams ihre im Seminar entwickelten Ideen weiter. Jüngstes Beispiel: das Team ›Stand B|ujy Fly‹ ([www.standbuyfly.com](http://www.standbuyfly.com)). Mit ihrer Geschäftsidee wollen die fünf Studierenden die Art und Weise, wie Restplätze bei Flugreisen verkauft werden, verändern. Das Konzept überzeugte die Jury der VentureVilla Hannover – ein Gründungszentrum. Im Rahmen einer 100-tägigen Förderung kann das Team seine Idee nun weiterentwickeln und professionalisieren.

Initiiert wurde ›Media Entrepreneurship‹ von der ehemaligen Vizepräsidentin für Wissenschaft an der HMTMH, Professorin Dr. Beate Schneider, und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Christopher Buschow. Seit zwei Jahren betreut auch Daniel Possler, ebenfalls wissenschaftlicher Mitarbeiter am IJK, das Seminar. ›Unsere Studierenden lernen, dass nicht jede Karriere im Konzern beginnt. Ein Unternehmen zu gründen ist für Absolventinnen und Absolventen gerade in der turbulenten Medienlandschaft von heute eine große Chance. Am IJK haben wir eine lange Tradition erfolgreicher Ausgründungen. Unsere Studierenden für Unternehmertum in der Medien- und Kreativwirtschaft zu begeistern, ist uns daher eine Herzensangelegenheit«, resümiert Prof. Dr. Beate Schneider.

Weitere Informationen unter: [www.mediaentrepreneurship.de](http://www.mediaentrepreneurship.de) von Christopher Buschow u. Daniel Possler